

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 135.

Freitag den 12. Juni

1868.

Deutsche Preis-National-Handschrift.

Der Director des Central-Bureaus für gerichtliche Schriftvergleichungen Adolf Henze in Neu-Schönfeld bei Leipzig, welcher bekanntlich einen Preis von einhundert Thalern auf die beste deutsche National-Handschrift aussetzte, macht eben über die Entscheidungen des Preisrichtercollegiums folgende Resultate bekannt.

Von 50 Preisrichtern, welche ihr Gutachten über die ihnen vorgelegten Concurrenzschriften abgaben, haben sich 33 zu Gunsten des Concurrenzalphabetes der Gymnasiallehrers Gosky in Cottbus entschieden und seine Schrift des von mir ausgesetzten Preises würdig erachtet. Veränderungen an Gosky's Schrift, welche die Majorität des Preisrichteramts zur Bedingung machte, sind angenommen und im Geiste der Gosky'schen Schrift ausgeführt worden.

Für diejenigen Leser, welche diese Preis-National-Handschrift sich anzueignen wünschen, sei bemerkt, daß Herr Henze einen „Brieflichen Unterricht im Schönschreiben“ herausgibt, bei welchem die Preischrift zum erstenmal in Anwendung kommt. Der vollständige Unterricht, für Erwachsene bestimmt, kostet 2 Thaler und kann sowohl durch jede Buchhandlung als auch vom Herausgeber (A. Henze in Neu-Schönfeld bei Leipzig) bezogen werden.

Ich habe daher dem Herrn Gymnasiallehrer Gosky in Cottbus, welcher somit zum glücklichen Preisträger erkoren worden, diese frohe Botschaft als Pfingstgruß telegraphisch mitgetheilt und ihm gleichzeitig den ausgesetzten Preis von einhundert Thalern als Ehrensold zugehen lassen.

Die Preisrichter, bei deren Wahl ich vorzugsweise auf Liebe zur Sache und auf praktische Erfahrung Rücksicht nahm, haben ihr Ehrenamt gewissenhaft verwaltet und ihre Aufgabe einer glücklichen Lösung entgegengeführt. Das Preisrichtercollegium, welchem ich hiermit für seine Bemühungen öffentlich meinen Dank abstatte, bildeten die Herren:

Institutsdirector Dr. Mauke in Schleiz, Rector Bechner in Birnbaum, Gymnasial-Schreiblehrer Keschaff in Berlin, Professor Preister in Böhmisches Leipa, Pastor Schwende in Gernrode, Lehrer Woter in Brilon, Seminaroberlehrer Kofse in Plauen, Rector Thiem in Dömitz, Lehrer Diesner in Marienwerder, Hauptlehrer Schulz (Schreiblehrer der durchlaucht. Kinder Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen von Preußen) in Potsdam, Reallehrer Emmel in Hanau, Lehrer Müller in Halle, Reallehrer Rasch in Ohrdruf, Oberlehrer Schmeißer in Fürth, Lehrer Twellmeyer in Aischersleben, Seminarlehrer Hüttmann in Stade, Seminarlehrer Huber in Freyding, Lehrer Reuter in Trier, Mädchenlehrer Becker in Väterboog, Lehrer Dold in Dresden, Gymnasial-Schreiblehrer Riede in Querlinburg, Lehrer Scherlich in Gotha, Studienlehrer Kraft in Zweibrücken, Lehrer Steinbrecher in Verndorf, Oberappellationsanzl. Zacharias in Halberstadt, Lehrer Mosetter in Carlsruhe, Lehrer Klufemann in Magdeburg, Stellerrath Dietrich in Altenburg, Handelschullehrer Kolbe in Leisnig, Lehrer Bittorf in Meiningen, Handelschuldirector Weil in Bad Türkheim, Lehrer Schön in Merseburg, Oberlehrer Hahn in Dresden, Notar Bernoulli in Basel, Lehrer Zier in Ramenz, Lehrer Klinging in Hannover, Schreiblehrer Gursch in Großenhain, Reallehrer Göß in Alsfeld, Lehrer Zulehner in Mainz, Oberlehrer Mayer in Heilbronn, Calligraph Müller in Frankfurt a. M., Gymnasiallehrer Hartmann in Stuttgart, Gymnasiallehrer Dr. Rothfuchs in Marburg, Pfarrer Hecker in Lichtenberg.

(Eingesandt.)

Allen Verehrern deutschen, schönen Gesanges können wir nicht genugsam die Concerte des von Herrn Strack dirigirten norddeutschen Sängers-Quartetts empfehlen, welches durch seinen Stimmenreichtum und seine Präcision bei Vortrag sinniger Lieder im Solo und Ensemble, einen Abend in der That genugsam vorüberwinden läßt.

Vor allen Dingen wurden wir durch die gewichtige Bassstimme des Herrn Sesselberg überrascht, mit welcher er beim Vortrag der Trinklieder: „Kein Tröpflein“ und „Im kühlen Keller“ den Saal durchbrauste. Der Tenor und Bariton ließ durch einige Lieder von Abt u. s. w. hinlänglich seinen vollen Werth erkennen, während Herr Komiker Hanke mit ausgezeichneter Fertigkeit, vor allen Dingen als „Bumpier“ mit plöthlich elastisch gewordenen Armen, die Lachmuskeln erregte.

Wägen sich Viele durch zahlreichen Besuch als Sangesliebhaber, bei dem heutigen, letzten Concerte, bekennen.
R. O. W. & E. A.

Chronik der Stadt Halle.

Personal-Nachrichten.

S. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife dem Oekonomie-Kommissions-Rath a. D. Wagener zu Halle a. S. zu verleihen.

Zweig-Hülfsverein für Ostpreußen.

Schluß-Conferenz Freitag den 12. Juni Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr auf dem Ringe.

Einladung zum Empfange von Ehrengaben aus dem National-Danke.

Freunde und Mitglieder des National-Danks haben wiederum so bereitwillig geopfert, daß zum Sonntage am 14. Juni d. J. Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr in der Geisstraße Nr. 35 sich einzufinden, um entweder persönlich oder gegen Vorweisung ihres Medaillenscheines Ehrengaben in Empfang zu nehmen, nachbenannte Veteranen hiermit aufgefordert werden:

Schräpler, Stiitz, Stolberg, Dahle, Ziegler, Harnisch, Förstel, Helmsdorf, Lindener, Schreiber, Dieß, Heinrich, Haring, Kafeler, Deutschbein, Ebert, Noak, Uhlig, Götter, Brode, Dolcius, Grabow, Hanf, Fiedler.]

Halle, den 8. Juni 1868.

Stadtbezirks-Commissariat des National-Dankes
für Veteranen.
v. Klein.

Singakademie.

Freitag den 12. Juni Abends 5 Uhr, — nicht 6 —, Versammlung der Singakademie im Saale des Volksschulgebäudes: Erste Probe mit Orchester. Um möglichste Pünktlichkeit bittet der Vorstand.

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle.

10. Juni 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Gräde	Wind	Wetter
Mrg. 6	336,82	3,71	74	10,6	NNW	völlig heiter.
Mitt. 2	335,97	2,71	36	15,9	NO	ziemlich heiter 5.
Abd. 10	334,47	3,75	62	12,9	NNO	trübe 9.
Mittel	335,75	3,39	57	13,1		ziemlich heiter 5.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise

in Halle am 11. Juni 1868.

		Niedriger			Höher								
Weizen	Schfl.	3	Thlr.	22	Sgr.	6	Pf.	3	Thlr.	27	Sgr.	6	Pf.
Roggen	"	2	"	16	"	3	"	2	"	20	"	—	"
Gerste	"	1	"	22	"	6	"	1	"	26	"	3	"
Hafers	"	1	"	7	"	6	"	1	"	8	"	9	"
Heu	Centr.	1	"	—	"	—	"	—	"	—	"	—	"
Langes Stroh	Schod	6	"	—	"	—	"	7	"	—	"	—	"

Tageschau.

Freitag den 12. Juni.

Geschäftsstunden der Königl. und könt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe.
 Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. R. M. — Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. R. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. R. M. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen köntlichen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. R. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Justiz-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. R. M. — Steueramt: 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. R. M. — R. Kreisasse: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. R. M. — Landrathamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. R. M. — Post- u. Commandite: 8 $\frac{1}{2}$ —1 U. B. M. u. 3 $\frac{1}{2}$ —5 U. R. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (expl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. R. M.

Städtisches Rathaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Sparrassen.

Städtische Sparrasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
 Sparrasse des Saalkreis (gr. Schlamm 10 a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
 Spar- u. Vorkauf-Berein Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Berein (gr. Ulrichsstraße 4), Kassenstunden 9—12 Uhr Vorm. Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Bereine.

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends. (Eingang: Fuhgasse)

Junglings-Berein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Handwerkermeisterverein, Versammlung 8 Uhr Abends in der „Tulpe.“

Viedertafeln.

Sang u. Klang, Uebungsstunde v. 8—10 Uhr Abds. in „Café Rocca.“

Bäder.

Habel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 7, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Warmbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertage Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Eisenbahnfahrten. (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:

Berlin 4 U. 15 M. Bm. (C), 7 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 30 M. Rm. (P), 5 U. 54 M. Rm. (C), 6 U. 10 M. Ab. (G).

Leipzig 6 U. 10 M. Bm. (G), 7 U. 25 M. Bm. (C), 9 U. 30 M. Bm. (P), 1 U. 20 M. Rm. (P), 4 U. 15 M. Rm. (P), 7 U. 20 M. Ab. (P), 8 U. 45 M. Ab. (S).

Magdeburg 7 U. 45 M. Bm. (S), 8 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 25 M. Rm. (P), 5 U. 55 M. Ab. (P), 7 U. 35 M. Ab. (C), 8 U. 40 M. Ab. (G, übern. in Cötben), 11 U. 20 M. Rchts. (P).

Göttingen (über Nordhausen) 7 U. 45 M. Bm. (P), 1 U. 50 M. Rm. (P), 7 U. 40 M. Ab. (P, bis Nordhausen).

Thüringen 5 U. 20 M. Bm. (P), 9 U. 30 M. Bm. (P), 11 U. 3 M. Bm. (S), 1 U. 50 M. Rm. (P), 7 U. 45 M. Ab. (P — bis Gotha), 11 U. 8 M. Rchts. (S).

Personenposten. Abgang von Halle nach: Cönnern 9 U. Bm. — Köfleden 1 U. Nachs. — Salzmünde 9 U. Bm. — Abbejun 3 $\frac{1}{2}$ U. Rm. — Wettin 3 U. Rm. — Querfurt 3 U. Rm.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das Departements-Ersatz-Geschäft im Stadt-Kreise Halle findet am 18., 19. und 20. Juni c. in den Lokalen des Bürgergartens vor dem Leipziger Thore statt.

Es werden zum 1. Aushebungstage

- 1) die für dauernd unbrauchbar erachteten,
- 2) die zur Ersatz-Reserve II. Klasse designirten,
- 3) die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Soldaten und
- 4) die einjährigen freiwilligen Militairpflichtigen, welche sich über ihre erfolgte NichtEinstellung bei einem Truppentheile ausgewiesen haben und deren Ausstand abgelaufen ist;

am 2. Aushebungstage

- 5) die als brauchbar zur Einstellung befundenen und
- 6) die zur Ersatz-Reserve I. Klasse designirten

und am 3. Tage

- 7) die unbrauchbaren Reserve- und Landwehr-Mannschaften und
- 8) die temporair Invaliden

zur Superrevision vorgeladen werden.

Die seit Abhaltung des Kreis-Ersatz-Geschäftes hier selbst inzwischen aus anderen Kreisen zugezogenen resp. dort gemusterten, zu vorstehenden Kategorien gehörigen Militairpflichtigen haben sich behufs Eintragung in die diesseitigen Listen und nachträglicher Beordnung am 12. und 13. Juni c. in den Vormittags-Büreaustunden in unserem Militair-Büreau mit den erforderlichen Papieren persönlich zu melden.
 Halle, den 4. Juni 1868.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Von den städtischen Behörden ist beschlossen worden, den Privat-Wasser-Berechtigten der alten Wasserkunst, welche ihre seitherige Berechtigung nach Inbetriebsetzung des neuen Wasserwerks binnen bestimmter Frist aufzugeben bereit sind, für ein ganzes Röhrwasser außer dem Wegfalle des seither gezahlten Wasserkanons die Summe von 12 $\frac{1}{2}$ 15 Jahr lang auf den von ihnen nach der Verordnung vom heutigen Tage zu zahlenden Zuschlag zur Staats-Gebäude-Steuer bis zum Betrage des letzteren in Anrechnung zu bringen.

Wir fordern die theilhaftigen Besitzer solcher Privatberechtigungen auf, längstens bis zum 1. Juli d. J. schriftlich ihre Erklärung über die Annahme dieser Offerte an uns gelangen zu lassen und machen dabei darauf aufmerksam, daß diese Erklärung gleich bei der Anmeldung von Privatleitungen mittelst des vorgeschriebenen Anmelde-Formulars abgegeben werden kann. (S. 1. des Reglements für die Benutzung der öffentlichen Wasserleitung vom heutigen Tage und Anmelde-Formular alin. 6.)

Halle, den 17. Januar 1868.

Der Magistrat.

Vorstehende Bekanntmachung bringen wir wiederholt zur Kenntniß der Theilhaftigen mit dem Bemerken, daß zufolge der Beschlüsse der städtischen Behörden mit Inbetriebsetzung des neuen Wasserwerks in allen Theilen der Stadt, in denen die Entnahme des Wassers aus dem Zuleitungs-röhren ermöglicht ist — die Speisung der Röhrkasten zc. durch die alte Wasserkunst und die Vorstadt-Wasserleitungen eingestellt werden wird.

Halle, den 26. Mai 1868.

Der Magistrat.

Retour-Sendungen.

- 1) Eine Kiste, sign. C. V. # 245, an Herrn Deonom Kunkel in Raumburg a/S.
- 2) Ein Packet, sign. C. K., an Herrn Dr. Anspach in Suberode.
- 3) Eine Kiste, sign. N. H. 40, an Herrn Neumeier & Hartung in Dresden.
- 4) Eine Kiste, sign. M. A. 4, an Frau Anna Alexander in Berlin.
- 5) Ein Gelbbrief mit 30 $\frac{1}{2}$ an Herrn Schiffer A. Geutz in Zehdenick.

Halle a/S., den 9. Juni 1868.

Königl. Post-Amt.

Bekanntmachungen.

Von jetzt ab wieder täglich in wie außer dem Hause
frische Erdbeerbowle.

Peter Broich, Weinhändler,
große Märkerstraße Nr. 14.

Beschluss.

Der durch Beschluss vom 13. Juni 1866 über das Vermögen der verehelichten Galanteriewaarenhändlerin **Louise Frost** hier selbst eröffnete kaufmännische Concurs ist durch Vertheilung der Masse beendet.

Die Gemeinsschuldnerin ist nicht für entschuldbar erachtet.

Halle a/S., den 5. Juni 1868.

Königl. Kreis-Gericht, 1. Abtheil.

Glücks-Offerte.

Das Spiel der Frankf. Lotterie ist von der Königl. Preuss. Regierung gestattet.

„Gottes Segen bei Cohn!“

Von dieser Capitalien-Verloosung mit Gewinnen von ca. 1 Million Thaler

beginnt die Ziehung am 17. Juni d. Js.

Nur 3 Thlr. 13 Sgr. oder 2 Thlr. oder

1 Thaler

kostet hierzu ein wirkliches Original-Staats-Loos, (nicht von den verbotenen Promessen) und werden solche gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuss, selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Es werden dies mal nur Gewinne gezogen.

Die Haupt-Gewinne betragen insgesamt ev. ca. Thaler 100,000, 80,000, 60,000, 50,000, 25,000, 10,000, 8,000, 6,000, 5,000, 4,000, 3,000, 2,000, 1,000, über 13,000 à 400, 200, 100, 50 u. s. w.

Gewinnlisten und amtliche Ziehungslisten sende nach Entscheidung prompt u. verschwiegen.

Meinen Interessenten habe allein in Deutschland die allerhöchsten Haupttreffer v. 300,000, 225,000, 187,500, 152,500, 130,000, 130,000, 125,000, 103,000, 100,000 und jüngst am 14. Mai schon wieder den allergrössten Hauptgewinn in der Provinz Sachsen ausbezahlt.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg,
Bank- und Wechsel-Geschäft.

Bestellungen zur Anlieferung von Brennmaterialien ins Haus erbitten schriftlich in unseren 10 Briefkasten oder mündlich in unsern Contoren. Mann & Söhne.

Frische Sendung

Gothaer Cervelat-, Trüffel- u. Zungenwurst, Waltershäuser Röstwürstchen und Saucischen, rohen und abgekochten Schinken, sowie feinen Kalbschinken bei Fr. Winter, Landwehrstraße 5.

Sechs Scheffel beste Speise-Kartoffeln sind abzulassen
Waseweg 18.

Sichertödtendes giftfreies **Kliegenwasser** und **Kliegenpapier.**

Wanzenod, in Wirklichkeit unfehlbares Mittel, **Ameisenpulver** etc. empfiehlt
D. Feller, Bärgeasse.

Herrsch. Logis zu 3 und 5 St. und eins zu 65 % Niemeherstraße 4. Näheres von 10 bis 11 und 3 bis 4 Uhr.

Das Haus Brunnenplatz 5, wegen seiner günstigen Lage passend für Bäcker, Fleischer, Schlosser u. dergl., ist Verb. halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Ein g. Schenkschrank daselbst zu verkaufen.

Kleidersekretair verkauft Leipzigerstraße 33.

Hühneraugen,
Ballen, eingewachsene Nägel entferne ich sofort und ganz schmerzlos und bin ich nur bis den 18. Juni hier im Sötel zum goldenen Ring, Zimmer Nr. 19, zu consultiren.

Julius Kessler aus Berlin,
geprüfter u. concess. Hühneraugen-Operateur.

Die **Heu-Verkaufung eines Theils der Parcellen 43** (vom 5. Baum der Egge an) soll im Auftrage des Pächters, **Freitag Nachm. 3 Uhr** verkauft werden. **Wieske.**

Einem hochgeehrten Publikum empfehle ich die von mir selbst gefertigten berühmten **Kräuterliqueure**, besonders mache ich auf meine **Choleraliqueure** und ebenso auf andere Kräutermischungen, welche sich schon öfters für Kinder und schwächliche Personen bei Einreibungen und Waschen trefflich bewährt haben, aufmerksam. **B. Wilhelm Kohlemann,**
kleine Ulrichsstraße 15.

Ein oder mehrere eiserne gebrauchte Heiz- oder Kochöfen werden zu kaufen gesucht. Das Nähere bei
Th. Krahmer,
Schmeerstraße 14.

2000 % sind gegen pupillarische Sicherheit sofort oder am 1. Juli auszuleihen durch den
Rechtsanwalt **Krukenberg.**

Unbescholtene Mädchen aus achtbarer Familie, die an Accurateffe im Nähen gewöhnt sind, finden dauernde Arbeit für feine Lederwaaren bei
Richard Pauly, gr. Steinstraße 8.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, findet zum 15. Juni oder 1. Juli einen Dienst
gr. Klausstraße 30.

Ein ordentliches Mädchen wird 1. Juli verlangt
Klausthorstraße 21.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. Juli Dienst. Frau **Frentag,** Leipzigerstraße 6.

Eine geübte Weißnäherin zum Vorrichten bei der Maschine wird dauernd beschäftigt
Lindenstraße 5, 1 Treppe.

Gesucht

wird ein Mädchen vom Lande zum 1. Juli
gr. Ulrichsstraße 36.

Ein Mädchen zur **Aufwartung** gesucht
Schmeerstraße 16, 2 Tr.

Eine Aufwärterin w. gef. gr. Ulrichsstraße 4.

Eine stille, kinderlose Familie kann zum ersten Juli **alte Promenade 8** billige Kellerwohnung erhalten. Näheres 2 Treppen hoch.

Victualienkeller 1. Juli zu verm. Sophienstr. 7.

Zu verpacken

große Räume, zu Werkstätten geeignet, und wenn es gewünscht wird, auch die Benutzung einer Dampfkraft. Von wem? ist in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 bis 3 Stuben mit Zubehör, wird zum 1. October d. Js. zu mietzen gesucht.Adr. abzugeben beim Herrn Kaufmann **Winger** in den Kleinschmieden.

Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, 4 Kammern und Zubehör ist sofort zu vermietzen
Geiststraße Nr. 42.

Eine Wohnung, bestehend in 2 Stuben, Entrée, 4 Kammern, Küche mit Wasserleitung, Mitbenutzung d. Gartens, ist f. 90 % an stille Leute zu verm. u. 1. Juli zu bez. gr. Wallstr. 1.

Königsstraße 17 ist die Parterre-Wohnung: 3 große Stuben, 2 K., 1 Küche, 1 Bodenkammer, Kohlenstall und Keller zu vermietzen und 1. October d. Js. zu beziehen; auch sind daselbst zwei schöne große Fenster u. eine kupferne Pumpe mit Bleiröhren zu verkaufen.

Stube u. K. vermietet kl. Brauhausg. 15.

Stube und K. ist zu verm. Weingärten 1.

Eine Wohnung für 36 % ist zu vermietzen. Näheres gr. Ulrichsstraße 11, 1 Tr.

Schlafstellen, auch passend für Schuhmacher kl. Rittergasse 2, 2 Tr.

Anst. Herren finden Logis kl. Klausstraße 5.

Eine große Meerscham Cigarrenspitze ist vor einigen Tagen in **Koch's Garten** oder von da bis in die Brüderstraße verloren worden.

Gegen Belohnung abzugeben
Brüderstraße 16, im Laden.

Eine Brille mit einem perlgestickten Etui ist verloren gegangen. Bitte dieselbe gegen Belohnung abzugeben
Gottesackerstraße 12.

Am Freitag den 5. ein gesticktes Notizbuch verloren von alte Promenade bis Leipzigerstraße. Gegen Belohnung abzug. Leipzigerstr. 68, part.

Ein großer grauer Hund entlaufen
Harz 32.

Ein St.-Schlüssel verloren. Abzugeben gegen Belohnung
Schmeerstraße 4.

Ein Sonnenschirm stehen geblieben bei Frau **Sunold** auf d. Markt. Abzug. v. d. Geistthor 6.

Eine kleine goldene Tuchnadel ist auf der alten Promenade verloren. Gegen Belohnung abzugeben
Brunnenstraße 10 b, 1 Tr.

Vor dem Ankauf einer Cylinderruhr, wo der große Zeiger etwas abgebrochen ist, wird gewarnt, da sie mir gestohlen wurde. Saalberg 19.

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, dem von mir auf Wasserleitungseinrichtungen beschäftigt gewordenen Arbeiter **Stemmermann** keine Zahlung zu leisten, zugleich keine Aufträge in meinem Namen zu übertragen, da ich für derartige Ausführungen keine Garantie übernehme.

Halle, den 11. Juni 1868. **N. Speck.**

Badehosen,

Leinene u. gewirkte, in roth u. gestreift; **Bademützen** für Herren u. Damen; bei Abnahme von mindestens 1 Dgd. mit 10 % **Rabatt** empfiehlt billigt **Friedr. Arnold** am Markt.

Bekanntmachung.

Nachdem auch wir eine **Latrinen-Reinigungs-Maschine** mit Zubehör jetzt in Thätigkeit gesetzt haben, sind wir bereit, entsprechende Düngergruben auf geruchlosem Wege entleeren zu lassen, und erbitten uns betreffende Anmeldungen auf unserm **Comptoir am Kirchthor Nr. 5**, oder auf unserer **Darre hinter der Landwehr Nr. 1** zu machen.

Auch sind wir bereit, auf Wunsch die Düngergruben durch Maurer von uns in entsprechender Weise herstellen zu lassen.

Halle a/S., den 10. Juni 1868. **Ch. Kuntze & Sohn.**

Leipzigerstraße Nr. 7.

Leipzigerstraße Nr. 7.

Größtes Lager fertiger Herren-
Und Knaben-Garderobe,
Sowie Buckskin und
Tuch-Waaren in größter
Auswahl
Von

Gustav Bieber in Halle a. d. S.,
Leipzigerstraße Nr. 7.

Leipzigerstraße Nr. 7.

Leipzigerstraße Nr. 7.

Buckskin: u. Tuchröcke vom Billigsten bis zum Feinsten,
Jaquets in verschiedenster Art von 2 $\frac{1}{2}$ Rp an,
Englische u. französische Buckskin:
Beinkleider in 100 Dessins von 2 $\frac{1}{2}$ Rp an;
Ebenso Arbeits-Anzüge, darunter eine
Reiche Auswahl Arbeits-Beinkleider à 1 Rp.

Gustav Bieber
in Halle a. d. S., Leipzigerstraße Nr. 7,
im Hause der Herren **Gebr. Keil.**

Frenberg's Garten.

Sonntag den 14. Juni Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Grosses Vocal- und Instrumental-Concert

der Handwerker-Meister-Liedertafel.

Während des Concerts große Illumination. Nach dem Concert Ball.
Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. Hierzu ladet freundlichst ein **der Vorstand.**

Semm's Restauration, Franckensstrasse Nr. 5, im Garten.

Zum Wollmarke: musikalische Unterhaltung mit komischen Vorträgen von **Friße Wittig.** Bier und Speisen ff.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Frische Sächsische Butter

empfang wieder **Carl Brodtkorb.**

Eine Partie Platten, die sich sehr gut zum Ausplastern eines Hausraumes eignen, sind **äußerst billig** zu verkaufen
Brüderstraße 15, 2 Tr.

Berliner Weiß-Bier

p. Flasche 2 Sgr. alter Markt 3, Bierkeller.

Gesucht werden 2—3000 Tblr. auf ganz sichere Hypothek. Adressen unter **N. 100** poste restante Halle.

Anst. Mädchen für **Küche u. Hausarbeit** weist nach **Frau Schweiß, Schülershof 15.**

Wohnungs-Gesuch.

Eine Stube u. Kammer für eine einz. Dame in einem anständigen Hause auf dem Neumarkt oder in der Nähe. Offerten unter **N. 100.** werden Geißestraße 58, im Hofe links, erbeten.

N. Klausstraße 15 ist ein bequemes u. freundliches Logis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Piecen, Küche, Keller, Bodenraum u. sonstigem Zubehör, zu vermieten und 1. October d. J. zu beziehen.

Eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) Töpferplan Nr. 1, am Leipzigerstiegegraben gelegen, ist 1. October d. J. zu beziehen.

Geübte Nähmädchen sucht gr. Berlin 8.

Leipzigerstraße 7 ist eine Wohnung für 125 Rp zum 1. Juli d. J. zu beziehen.

Moritzwinger 5, 3 Tr., sind 2 möblirte Stuben an einzelne Herren zu vermieten.

Ein junger Hund, braun mit weißen Füßen u. neuf. Halsb., entl. Geg. Bel. abzug. Moritzkirchhof 7.

Belle vue.

Freitag den 12. Juni

Lehtes Concert
der Norddeutschen Quartett-Sänger.
Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Sgr.

Bad Wittekind.

Freitag den 12. Juni Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr
Concert

vom Musikcorps des Füß.-Regts. Nr. 86.

Schade's Restauration.

Heute und folgende Tage musikalische Unterhaltung von der beliebtesten Kapelle Zeidler.
Bier ff. auf Eis.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 10. Juni Abends am Unterpegel 5' 5"
am 11. Juni Morg. am Unterpegel 5' 5"

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	10. Juni		11. Juni	
Luft	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens	
Wasser	15 Grad	16 Grad	7 Grad	
	15 "	15 "	15 "	